



## THGA-Student gewinnt Nachwuchspreis bei der Lichtwoche München

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Durchwahl +49 (0) 234 968-3334  
presse@thga.de  
www.thga.de/presse

Bochum, den 4. Dezember 2020

6.500 LEDs und schon kann man mit Licht kommunizieren. Dass das tatsächlich möglich und keine Wunschvorstellung aus einem Science-Fiction-Film ist, zeigt Dennis Lyskawka eindrucklich mit der Lichtskulptur „Flux.Mi“, die er für seine Masterarbeit im Studiengang Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Hochschule Georg Agricola (THGA) entworfen hat. Nun wurde die Installation des 30-Jährigen mit dem renommierten Nachwuchspreis in der Kategorie Licht-/Elektrotechnik bei der Lichtwoche München ausgezeichnet.

Flux.Mi spiegelt den zu Licht gewordenen Körper eines Menschen wider. Das bedeutet: Eine Person stellt sich vor die Installation – die an einen dreidimensionalen Lichtvorhang erinnert – und bewegt sich. Diese Bewegungen werden über Kamerasensoren erfasst und ebenfalls als dreidimensionales, dynamisches Lichtabbild auf Flux.Mi produziert; es erscheint eine Art Hologramm aus Licht.

2160 selbst entwickelte Platinen, auf denen sich jeweils drei LEDs und der zur Steuerung notwendige Controller befinden, sorgen dafür, dass das Ganze funktioniert. Neben der baulichen und elektrotechnischen Konstruktion hat Dennis Lyskawka auch die zugehörige Software entwickelt: Sie generiert das Lichtabbild auf Basis der Kameradaten und steuert die knapp 6500 LEDs individuell an.

Mit dieser anspruchsvollen Umsetzung kann der Nachwuchsingenieur bei der Lichtwoche überzeugen. Flux.Mi sei technisch sehr ausgereift und zeige das große Know-how seines Machers: „Immer selbstverständlicher agieren Menschen heute mit Technologie, längst gehören Sprachassistenten zum Alltag. Die intuitive Interaktion zwischen dem menschlichen Sein und immateriellen Algorithmen hat Dennis Lyskawka mit seinem Beitrag eindrucksvoll in Lichttechnik übersetzt“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

„Der Gewinn des Wettbewerbs und damit die Anerkennung von einer unabhängigen Jury ist für mich ein großartiger Abschluss für so ein Projekt“, so Lyskawka. Da der berufsbegleitende Elektrotechnikstudent seine Installation mit Unterstützung seines Arbeitgebers, dem Lichtforum NRW, entwickeln konnte, ist sie nun sogar öffentlich im neuen Schülerforschungslabor F.LUX in Arnsberg ausgestellt. „So können wir schon bei Kindern und Jugendlichen die Faszination und das Interesse für Informatik und Technik wecken“, ist er überzeugt.

Technische Hochschule  
Georg Agricola  
Staatlich anerkannte  
Hochschule  
Herner Straße 45  
44787 Bochum  
T +49 (0) 234 968-02  
F +49 (0) 234 968-3417  
www.thga.de

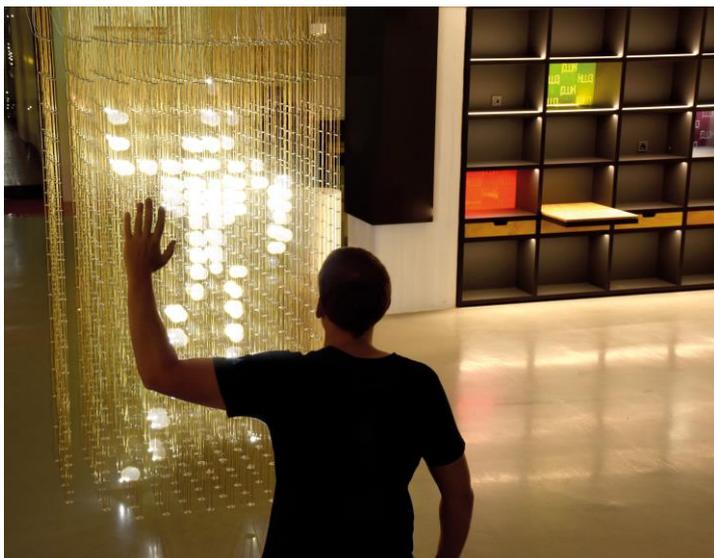
# Pressemitteilung



Technische  
Hochschule  
Georg Agricola



Für seine Masterarbeit im Studiengang Elektro- und Informationstechnik hat Dennis Lyskawka die Lichtskulptur Flux.Mi konstruiert, die nun bei der Lichtwoche München ausgezeichnet wurde. Eingereicht wurden 33 Arbeiten in den Kategorien Nachwuchspreis, Innovationspreis und Start-up-Preis.



Ein Spiegel aus Licht: Die Bewegungen einer Person werden über Kamerasensoren erfasst und als dreidimensionales, dynamisches Lichtabbild auf Flux.Mi produziert.